

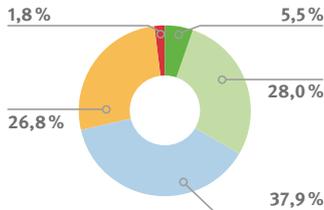


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebsituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

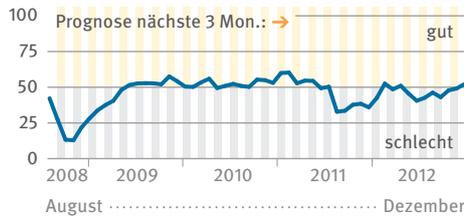
Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

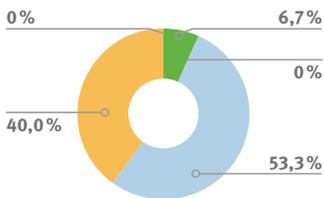
Quelle: DZB

Berater-Index Dezember 2012: 52,2



Emittenten

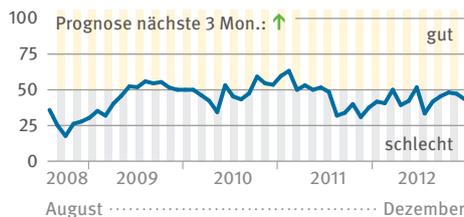
Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Emittenten-Index Dezember 2012: 43,4



Gute Aussichten für's neue Jahr

Kurz vor dem Jahreswechsel ist die Merzhalt der Anlageberater wieder zufrieden mit der Vertriebsituation bei Zertifikaten. Der StimmungsindeX notiert erstmals seit April wieder über der 50 Punkte-Marke, die den Wendepunkt zwischen mehrheitlich positiven bzw. mehrheitlich negativen Einschätzungen markiert. Die Emittenten sehen die aktuelle Situation etwas kritischer. Ihr Index sinkt von 47,2 auf 43,4 Zähler. Dafür ist ihre Hoffnung auf eine bessere Absatzlage zum Jahresstart 2013 umso größer. Der Erwartungsindex notiert mit über 70 Punkten auf einem 2-Jahres-Hoch (Berater: 54,6). Knapp drei Viertel der Produkthanbieter gehen davon aus, dass Zertifikate in den ersten drei Monaten 2013 stärker gefragt sein werden.

Nur am Gold scheiden sich die Geister

Der Optimismus speist sich vor allem aus der starken Börsen-Entwicklung. Berater und Emittenten gehen davon aus, dass sich die Rallye im nächsten Jahr fortsetzen wird. Für das erste Halbjahr erwartet jeder zweite Berater ein Dax-Plus von mehr als fünf Prozent. Auch für die anderen großen Märkte überwiegen die positiven Einschätzungen. Die Emittenten sind noch optimistischer. Nur sieben Prozent glauben, dass Dax und Euro Stoxx ihre Gewinne teilweise abgeben werden, beim Nikkei sind es 14 Prozent. Den S&P 500 sieht kein einziger Emittent zur Jahresmitte im Minus. In das Gesamtbild fügen sich auch die sinkenden Notierungen ein, die beim Bund Future erwartet werden. Uneinigkeit herrscht nur bei Gold. Die Emittenten glauben, dass der Preis 2013 nachgeben wird. Die Berater erwarten auch hier weiter steigende Kurse. Das Edelmetall zählt auch zu den interessantesten Anlage-themen für Beratungskunden. Nur deutsche Aktien sind noch stärker gefragt. **DZB**

Erwartung der Berater und Emittenten zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 1. Halbjahr 2013

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 30.06.13?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5/-10)*	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (-5/-10)*
Dax	52,2	30,7	4,2	12,9	71,4	21,5	7,1	0,0
Euro Stoxx 50	41,0	33,6	14,3	11,1	50,0	42,9	7,1	0,0
S&P 500	38,4	40,9	10,7	10,0	42,8	57,2	0,0	0,0
Gold	36,9	40,1	18,5	4,5	28,6	14,3	35,7	21,4
Öl	29,9	43,3	21,7	5,1	23,1	61,5	15,4	0,0
Nikkei	27,5	44,4	20,0	8,1	35,7	50,0	14,3	0,0
Euro / Dollar	10,5	57,8	28,6	3,1	35,7	50,0	14,3	0,0
Bund Future	3,2	36,1	51,2	9,5	14,3	35,7	42,9	7,1

*Erwartete Kursveränderung in %

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im Dezember

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outper-formance	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	82,6	6,6	12,4	19,7	54,7	2,9	7,3	2,9
Gold	51,6	0,6	18,7	15,9	6,5	2,8	37,4	18,7
Standardindizes	48,4	-0,6	21,5	28,1	21,5	1,7	18,2	9,1
Inflation	45,2	8,2	35,0	6,0	3,0	2,0	20,0	34,0
Emerging Markets	35,5	-4,5	18,0	11,0	6,0	4,0	44,0	17,0
Rohstoffe	27,7	-12,3	19,1	13,8	5,3	3,2	28,7	29,8
Verm.verw./Strat.	25,8	3,8	19,5	5,7	2,3	3,4	23,0	46,0
Dt. Nebenwerte	23,9	-7,1	7,5	12,9	28,0	6,5	9,7	35,5
Internation. Aktien	20,0	-5,0	6,7	15,7	24,7	3,4	19,1	30,3
Währungen	20,0	-4,0	18,3	5,4	4,3	2,2	21,5	48,4

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

DZB Plenum

Das **DZB Plenum** basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 15 Emittenten und 165 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Knapp 40 Prozent der Teilnehmer gehörten dem Genossenschaftssektor, 25 Prozent den Sparkassen an. Rund 20 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.